

KREUZKIRCHE

AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz



Foto: Anna Zora



Evangelisch in Graz

Willkommensfest

am 8. Oktober 2021 von 15.00 bis 19.00 Uhr
im neuen Stadtteil Reininghaus - Quartier 7
(mehr dazu auf den Seiten 3 und 4)

HERBST 2021



**Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43**

Pfarrer:

Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
[paul.nitsche@
evang.at](mailto:paul.nitsche@evang.at)



Kurator:

Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
[kurator@
kreuzkirche-graz.at](mailto:kurator@kreuzkirche-graz.at)



Pfarrbüro:

Angelika Krammer
0316/ 71 44 62
Telefonzeiten:
Di und Do 8.30 – 11.30 Uhr
[office@
kreuzkirche-graz.at](mailto:office@kreuzkirche-graz.at)
Parteienverkehr:
Do 16.00 - 18.00 Uhr
[kirchenbeitrag@
kreuzkirche-graz.at](mailto:kirchenbeitrag@kreuzkirche-graz.at)



Pfarrerin i.E.:

Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@kreuzkirche-graz.at



Jugend:

Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
kuss@kreuzkirche-graz.at



**Seelsorge-Telefon der Grazer
evangelischen Gemeinden:**
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:

Hypo Steiermark, IBAN:
AT88 5600 0201 4135 2416,
BIC: HYSTAT2G

Web: www.kreuzkirche-graz.at

Fotos: Kreuzkirche



Foto: Ralf Pfau

Es tut sich viel bei unserem Bauprojekt www.wohnen-am-muehlschloessl.at. Mittlerweile stehen bereits die Wände vom Erdgeschoß. Doch um in die Höhe bauen zu können, musste zuerst in die Tiefe gegangen und ein tragfähiges Fundament gelegt werden.



Foto: Sandra Danzer

Nach langer Zeit endlich wieder zum Spielen zusammenkommen! Zwölf Kinder hatten beim Sommerfest des Kinderkreises in der Kreuzkirche viel Spaß.



Foto: Alfrun Verweij

Dass unser Miteinander nicht selbstverständlich ist, davon können diese Konfirmanden ein Lied singen. Doch am 20.6.2021 konnte endlich gemeinsam Konfirmation gefeiert werden - zwar in zwei Gottesdiensten, doch mit gemeinsamem Gruppenbild.



Foto: schmidhot.at



Was wollt ihr von uns?

Liebe Neuzugezogene, liebe Gemeindemitglieder, ein Fest soll es am 8. Oktober im neuen Reininghausviertel geben, um evangelisch Interessierte willkommen zu heißen (mehr dazu Seite 4).

Neuland für alle Beteiligten

Ob Sie schon einmal so ein „Willkommensfest“ besucht haben? Vermutlich nicht. Auch wir, die Grazer Pfarrgemeinden machen diese Veranstaltung zum ersten Mal. Vielleicht sind wir alle etwas neugierig und zögerlich zugleich, und beide Seiten stellen sich die Frage: Was wollt ihr von uns?

Die gleiche Frage für beide Seiten

Wir Pfarrgemeinden wollen Sie einerseits kennenlernen mit ihren Wünschen und Fragen, die Sie an die Evangelische Kirche haben. Andererseits stellen wir uns in die Auslage, sodass Sie die Möglichkeit haben, uns kennenzulernen, mit allem was wir haben und anbieten. Möglicherweise werden Sie überrascht sein, wie unterschiedlich die fünf evangelischen Pfarrgemeinden in Graz evangelischen Glauben leben.

Apropos Gemeindezugehörigkeit

In unserer Kirche gibt es, um der Ordnung willen, zwei Prinzipien der Gemeindezugehörigkeit. Im **territorialen Prinzip** ist ihre Wohnortgemeinde für Sie zuständig. Bei ihr liegt Ihr Datensatz mit Namen, Adresse und Geburtsdatum. Von ihr bekommen Sie Gemeindezeitung und Kirchenbeitragsvorschreibung. Ihr Pfarrer, Ihre Pfarrerin ist für Taufe, Tauferinnerung, Konfirmation, Hochzeit, Jubiläumsfeiern und Verabschiedung bzw. Begräbnis zuständig. Daneben gibt es die Möglichkeit der **Wahlgemeinde**. Sie selbst suchen sich die Pfarrgemeinde aus, in der Sie sich mit Ihrer Familie am wohlsten fühlen, deren Angebot Ihren Wünschen und Fragen am meisten entgegenkommt. Mit dem „Antrag auf Veränderung der

Gemeindezugehörigkeit“ (<https://evang.at/service/listen-und-formulare/>) können Sie Ihrer Wunschgemeinde beitreten.

Ein neuer Ansatz

Mit dem „Willkommensfest“ geht die Evangelische Kirche in Graz neue Wege: Zum einen laden wir bewusst ein und geben Raum, dass wir einander kennen lernen. Zum anderen unterstützen wir, dass Sie die Pfarrgemeinde in Graz finden, die Ihnen gefällt.

Begegnung leben

So lautet das derzeitige Leitbild der Grazer Kreuzkirche beim Volksgarten (<http://www.kreuzkirche-graz.at/leitbild.shtml>).

Wir evangelische Christinnen und Christen der Grazer Kreuzkirche schöpfen Kraft aus dem gemeinsamen „Brotbrechen“.

(Apg 2, 42)

Wir nehmen einander mit unseren Stärken und Schwächen an.

(Röm 15, 7)

Wir strahlen durch unsere Gemeinschaft und Vielfalt.

(Mt 5, 14)

Ob neuzugezogen oder neugierig geworden, mein Team und ich, wir freuen uns aufs Kennenlernen.

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Podcast zum 10-Jahres-Jubiläum mit Pfr. Paul G. Nitsche online unter www.kreuzkirche-graz.at/podcast.shtml

Foto: Thomas Föhse



Liebe Gemeinde!

Wieder ist ein Arbeitsjahr vorbei, ein ganz besonderes, wie ich meine.

Es war geprägt von Absagen, Verschiebungen, „schwebend Unwirksamem“, dem Spatenstich für unser Haus, Abschieden und doch auch vielen guten und schönen Begegnungen. So kurz vor meinem Urlaub merke ich, dass ich die Zeit jetzt ganz besonders brauche.

Da fällt mir ein Satz aus dem letzten Sommergottesdienst ein, (2. Mose 19, 4) „...wie ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und euch zu mir gebracht.“ Und wieder ist es das Bild des Adlers, mit dem uns Gott Kraft gibt. Er sorgt dafür, dass wir auf dem Weg zu Ihm bleiben.

Es wird im Herbst einige Sitzungen geben, viele Dinge, die aufgeschoben wurden, müssen erledigt werden. Neues in die richtigen Bahnen gelenkt werden. Dankbar bin ich für alles, was dennoch geschehen durfte, „Unser“ Haus schießt in die Höhe, Tiefgarage und Keller sind fertig betoniert, das Erdgeschoss ist schon im Werden. Unsere KonfirmandInnen sind in 2 Gottesdiensten zu Konfirmierten geworden. Die Kinder und Jugendarbeit wird im Herbst wieder starten, das Willkommensfest in den Reininghaus Gründen wird stattfinden.

Im Schatten seiner Flügel leben wir und finden Sicherheit.

Bleibt gesegnet.

Ihr Thomas Föhse
kurator@kreuzkirche-graz.at



Foto: Hummelberger



Wir suchen – Sie finden

Inserate gesucht

Wer mag in unserer KK aktiv-Gemeindezeitung mit einer Auflage von 2200 Stück ein schönes Produkt oder eine hilfreiche Dienstleistung bewerben? Wir sind auf der Suche nach weiteren Inseraten auf der Seite.

Ein Inserat kostet pro Ausgabe (vierteljährlich) EUR 63,- (inkl. 5% Anzeigenabgabe) für 1/12 Seite (ca. 85 x 37 mm).

All denjenigen, die bisher treu inserieren, sei an dieser Stelle ein herzliches Danke und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gesagt.

Die „KK aktiv“ unterstützen
Gibt es jemanden, der die Inserate in der KK aktiv koordinieren möchte? **Wir suchen eine Person**, die Freude daran hat, sich auf die Suche zu machen unter unseren Gemeindegliedern oder denjenigen, die in unserer Pfarrgemeinde aus und eingehen, nach Gewerbetreibenden, die diese Kolumne nicht lesen.

Als Argumente bringen wir mit: Pfarrgemeindezeitungen werden im Vergleich zu anderen Printmedien überdurchschnittlich hoch wahrgenommen und gelesen. Auch die

Werbung

Rückmeldungen bitte an:

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Willkommensfest

Fünf Gemeinden – ein Fest. Tausende Zuziehende im neuen Stadtteil Reininghaus – ein neues Konzept des Begrüßens. Und was hat das alles mit einem Kompass zu tun?

Am 8. Oktober von 15.00-19.00 Uhr geht im Quartier 7 das erste Willkommensfest im neuen Grazer Stadtteil Reininghaus - auf dem Gemeindegebiet der Kreuzkirche - über die Bühne. In gemütlicher Atmosphäre werden die neuen Bewohner willkommen geheißen. Gemeinsames Plaudern, gemütliches Essen, Kinderprogramm und Musik erwarten die Gäste. Niederschwellig werden die Angebote der Grazer Pfarrgemeinden präsentiert und als besonderes Highlight können die Menschen sich ihre neue Wohnung segnen lassen. Es soll ein Zeichen werden, dass Kirche auf Menschen zugeht, und ihnen – die sich gerade auf einen neuen Weg mit Umzug und Neuorientierung begeben haben – Angebote bietet.

Evangelischer Kompass

Und das in einer noch nie dagewesenen Einigkeit aller fünf Gemeinden in Graz. Denn auch der Evangelische Kompass wird bei diesem Fest zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Ziel des Kompasses ist es zu zeigen, wie bunt das



Foto: Ronja Pfau

Christi Pfau wird beim Willkommensfest für Familien mit ihren Kleinsten da sein

evangelische Graz strahlt. Egal ob es die Heilandskirche (Kirchenmusik), Andritz (Glaubenskurse), Liebenau (Kulturprogramm „Sinn und Klang“), Eggenberg (Räumlichkeiten) oder eben die Kreuzkirche (Tannenduft und Engelshaar) betrifft.

So freuen wir uns auf ein Fest, das nicht nur für die Kreuzkirche, sondern für das ganze evangelische Graz, ein neues Kapitel aufschlägt. (oh)

Sendungsschätze aus 40 Jahren

1981 wurde ERF Österreich gegründet

Freuen Sie sich auf die Neuauflage von Klassikern wie „Bibel aktuell“, „Family“ oder „Umwelt-Innenwelt“. Auf Menschenporträts, Hörspiele oder die „Gospel-Hour“. Aber es wird nicht nur im Archiv gewählt: Zum runden Jubiläum sind auch aktuelle Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern und Wegbegleitern des ERF geplant.

Einige Sendungshighlights:

28.9.: Programmübersicht aus den ersten Jahren des ERF Ö (1984)
29.9.: Lebensstress und Zufriedenheit (2002)

11.10.: Bibeljournal – Revival eines Poeten (1998)
13.10.: Mit Rudolf Heß in Spandau (2003)
26.10.: Happy Birthday, ERF Österreich! (2021)
30.10.: Sola Gratia. Gedanken von Martin Luther (1998)

Zu hören um 10.00, 14.00 und 23.00 Uhr über DAB+ in fast ganz Österreich, sowie als Livestream über die Website. Das vollständige Programm finden Sie auf www.erf.at.





Die volle Auswahl! Willkommen!

Das Mühl Schlössl, ein Jahrhunderte alter Bau, heute am Rand des grünen Volksgartens, zwischen Annenstraße und Keplerstraße versteckt und doch gut erreichbar – sogar in Bahnhofsnähe, überzeugt als Ort der Begegnung mit seinem Charme.

„Das ist ja nett hier“, so äußert sich manch eine*r, der das erste Mal bei uns zu Gast ist. Das altehrwürdige Pfarrhaus, die mit dem Arkadengang verbundene Kirche im Ensemble mit der alten Linde laden zum Verweilen ein. So sind in den letzten Jahren viele gekommen, um zu bleiben.

Das evangelische **Blaue Kreuz**, eine Selbsthilfegruppe für Menschen, die mit Abhängigkeitserkrankungen zu tun haben, trifft sich vertraulich jeden Monat um 19.00 Uhr unter der erfahrenen Leitung von *Gerhard Wildbichler* (<http://www.bkstmk.at>).

Freude am Tanzen vermittelt *Christopher Brunner* mit Tanzkursen in Gemeindsaal und Garten (<https://www.freudeamtanzen.at/>).

Für ein „**Herz und Hirn**“- **Gedächtnistraining** hat sich in diesem Haus *Jutta Reiter* (+43 650 6686943) stark gemacht. Das Programm für die jung gebliebene Runde gestaltet Psychologin Margit Gross montags um 16.00 Uhr.

Ebenfalls um fit zu bleiben, gibt es **Seniorentanz** mit *Gudrun Augustin* dienstags ab 14.00 Uhr im Gemeindsaal (g.augustin@aon.at)

Die **Diakonie de la Tour** mit ihrem Büro in der Grazer Kreuzkirche und *Matthias Liebenwein* (matthias.liebenwein@diakonie-delatour.at) sind in der Steiermark Ansprechpartner für evangelische Schulen.

Das **Frauenensemble „prima tona“**, kompetent geleitet von Kirchenmusikreferent *Michael Schadler* (michael.schadler@graz-seckau.at) trifft sich dienstags um 19.00 Uhr im Pfarrhaus.

Der **Chor „Jedesmal ANDERS“**, koordiniert von *Andrea Janisch* (andrea@omega-graz.at) unter der Leitung von Mag. Zeljka Hrestak probt in der Kreuzkirche montags um 20.00 Uhr und freut sich über Verstärkung in jeder Stimmlage (<http://www.jedesmalanders.at>).

Die **Afrikanische Gemeinde „Arche des Herrn“** mit Ansprechperson *Jonny Joao* (neves.joao@chello.at) lädt sonntags um 14.00 Uhr zum Gottesdienst und freitags um 16.30 Uhr zum Gebet ein.

Die **koreanische Gemeinde (evangelisch-methodistisch)** mit Pastor Sun Choi und Ansprechperson *Sung-Am Kim* (sungamkim@yahoo.de) feiert sonntags um 11.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Alpha Nova mit *Martina Afolabi* (martina.afolabi@alphanova.at) bieten Familiententlastungsdienst für Familien an (siehe Seite 6).

Auch die **Caritas Steiermark** mit **Lernbetreuung** ist in den Räumlichkeiten der Kreuzkirche eine liebevoll gewordene Partnerin.

Und Sie, die Sie diese Absätze lesen? Neugierig geworden? Spricht Sie etwas an? Kommen Sie vorbei und werden Sie Teil der großen Familie

Graz-Kreuzkirche

Um einen entsprechenden Kontakt zu vermitteln, helfen das Pfarrbüro oder ich Ihnen gerne.

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

„Auf Wiedersehen“



Foto: Liebeg

Herta Kanatschnig

12.03.1934 – 19.05.2021

Gute Nacht, ihr Freunde
(Peter Rosegger)

Gute Nacht, ihr Freunde,
ach, wie lebt' ich gern!
Dass die Welt so schön ist,
dank ich Gott, dem Herrn.
Dass die Welt so schön ist,
tut mir bitter weh,
wenn ich schlafen geh!

Ach, wie möcht' ich einmal
noch von Bergeshöh'n
meine süße Heimat
sonn'beleuchtet seh'n!
Und den Herrn umarmen
in des Himmels Näh',
eh ich schlafen geh.

Wie man abends Kinder
ernst zu Bette ruft,
führt der Herr mich
schweigend
in die dunkle Gruft.
Meine Lust ist leben,
doch Sein Will' gescheh',
dass ich schlafen geh!

Brauchst du was?

Der Familientlastungsdienst von alpha nova nutzt die Räume der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche am Rande des Volksgartens. Warum die Kooperation sinnvoll ist und was ein Graffiti an der Kirchenaußenmauer damit zu tun hat, erzählen Leiterin Martina Afolabi und Pfarrer Paul Nitsche im Gespräch.

Familientlastung ist eine Leistung nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz und wendet sich an Menschen, die ein behindertes Kind betreuen oder ein Familienmitglied pflegen. „Wir kommen in die Familie und entlasten die Betreuungspersonen stundenweise, damit sie beispielsweise Einkäufe erledigen, Termine wahrnehmen oder sich eine kleine Auszeit nehmen können“, erklärt Martina Afolabi, die bei alpha nova den Familientlastungsdienst Graz leitet. „Es kommt aber genauso oft vor, dass die Betreuungspersonen einmal nur alleine zu Hause sein wollen. Dann gehen wir mit dem zu betreuenden Familienmitglied nach draußen“, beschreibt sie weiter. „Dabei stellt sich öfters die Frage nach passenden Orten – vor allem wenn diese Person ein eher ruhiges Setting braucht, ein unwirtliches Wetter herrscht oder wenn – wie in der Covid 19-Pandemie öfters erlebt – Geschäfte und Gastronomie geschlossen sind.“

Vor einiger Zeit kam hier die Evangelische Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche in der Mühlgasse ins Spiel. „Wir sind Nachbarn und waren mit Pfarrer Paul Nitsche im sozialen Austausch“, erzählt Martina Afolabi weiter. „So haben wir ihn einfach gefragt, ob er uns Räume für diesen Zweck zur Verfügung stellen kann und sind zum Glück auf offene Türen gestoßen.“ Dieselbe offene Haltung prägt das Gespräch im Pfarrgebäude: Pfarrer Paul Nitsche öffnet selbst die Tür, bringt die Kaffeemaschine in Gang und lädt ins große Besprechungsbüro mit Blick auf den hohen Lindenbaum zwischen Kreuzkirche und Volksgarten ein.

„Unsere Pfarre soll in dieser Gegend als Werkzeug dienen. Sich in kleinen, geschlossenen Kreisen zu treffen, ist nicht unsere Aufgabe. Im Gegenteil: Wir wollen ein Begegnungsort sein,



In Ruhe spielen: Die Räume der Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche bieten viel Platz und eine angenehme Atmosphäre

in dem es ums Miteinander geht.“ Das Pfarrgebäude in der Grazer Mühlgasse – mehrere hundert Jahre alt – ist eine gute Basis dafür. „Wir haben hier ein richtig cooles Ensemble, das Raum für viele verschiedene Welten bietet.“, bestätigt Pfarrer Paul Nitsche. „Ob junge Menschen oder andere Bevölkerungsgruppen – wir wollen uns mit all jenen zusammentun, die Interesse daran haben, sich über Gott und die Welt auszutauschen.“

Apropos: Die Kooperation mit dem Familientlastungsdienst von alpha nova ist für ihn auch aus theologischer Sicht sinnvoll. „Ich glaube schon, dass das Christentum für unsere Gesellschaft viele Botschaften hat. In unserem Fall habe ich mir gedacht: Wieso nicht Nächstenliebe hinausbringen und Gastfreundschaft anbieten?“ „Die Gastfreundschaft der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche nehmen auch andere Institutionen und Vereine in Anspruch – beispielsweise das Blaue Kreuz, die Caritas, die Diakonie de La Tour, der Verein Omega sowie eine afrikanische und koreanische Gemeinde. „Das Einfädeln der Kooperationen ist ein Aufwand und kostet Zeit. Aber wenn es läuft, dann läuft es.“,

berichtet Pfarrer Paul Nitsche.

„Und für die Pfarrgemeinde ist der Austausch mit so vielen unterschiedlichen Welten belebend.“ Die Zusammenarbeit mit alpha nova empfindet er „als unkompliziert und passend. Das Team organisiert sich selbst, da ist für uns nicht viel zu tun. Außerdem passt der Familiengedanke zu unserer Gemeinde. Das Ganze ist mehr als die Summe ihrer Teile.“

Auch eines der Graffitis, die seit 2014 die Außenmauer der Kreuzkirche prägen, trifft auf den



Ein Platz für Begegnung, ein Ort für inneren Halt: die Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche am Rande des Volksgartens



Grundgedanken der Familienentlastung zu: „Brauchst du was? Das fragt eine Jesusfigur die Vorbeigehenden. Es ist eigentlich eine Botschaft aus dem Johannes-Evangelium“, klärt Pfarrer Paul Nitsche auf. „Aber es ist auch eine Frage, die man im Volksgarten öfters hört und die unter anderem zur Arbeit von alpha nova passt.“

Das Familienentlastungsteam Graz hat in der Evangelischen Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche jedenfalls gefunden, was es braucht. „Es gibt mehrere Räume zur Verfügung und wir finden immer einen Platz. Das ist für uns sehr praktisch“, so Leiterin Martina Afolabi. „Im Mutter-Kind Raum kann man zum Beispiel am Boden spielen oder in Ruhe die Schulaufgaben machen. Wir können hier aber auch kochen oder einfach nur Zeit im Garten verbringen. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Mit wem auch immer wir herkommen: Alle fühlen sich wohl.“

Das Team des Familienentlastungsdienstes nutzt die Räume ebenfalls. „Um den notwendigen Abstand halten zu können, finden unsere Teamsitzungen derzeit im Pfarrsaal statt. Alles läuft unkompliziert und die Atmosphäre ist stets freundlich“, findet Martina Afolabi. „Das ist ein weiterer Grund, warum dieser Begegnungsort so gut zu uns passt. Das Motto von alpha nova ist: Uns begeistern Menschen.“



Foto: alpha nova/Christopher Mavrič

Das Graffiti an der Kreuzkirche passt zum Auftrag des Familienentlastungsdienstes von alpha nova: Leiterin Martina Afolabi und Pfarrer Paul Nitsche

Pfarrer Paul Nitsche hat indessen die Kaffeehäferl abgeräumt und öffnet die Tür zur Terrasse. Das Laub des hohen Lindenbaums raschelt und vom Volksgarten her ist Kinderlachen zu hören. „Die Covid 19-Pandemie trifft voll ins Herz und wir haben Sorge, ob unser Leben wieder so wird, wie wir es davor kannten. Die Pandemie verschärft außerdem die Probleme der Menschen. Wenn jemand schon davor am Rand der Gesellschaft gestanden ist, wird es jetzt noch schwieriger. Es ist wichtig, dass wir auf die Schwächeren schauen.“ Positive Überraschungen erlebte Pfarrer Paul Nitsche aber auch. „Wir veranstalteten vor einiger Zeit beispielsweise einen Jugendgottesdienst, der überraschend gut besucht war. Keine Ahnung, warum plötzlich so viele gekommen sind. Aber ich vermute, dass ein Zusammenrücken stattfindet. Es stimmt nicht, dass alles zusammengebrochen ist. Vieles funktioniert gut und es gibt viel Miteinander. Dem wollen wir Raum geben.“

Dieser Artikel ist im alpha nova Jahresbericht 2020 erschienen und wurde uns dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.

Lebens-Bewegungen

Bewegtes Leben

Gottes Segen

den Täuflingen:

Charlotte Wammerl

Wir denken an

unsere Verstorbenen:

Fr. Katharina Obereder im 96 Lj.

Fr. Dorothea Waldegg im 90. Lj.

Hr. Manfred Rössel im 79 Lj.

Fr. Irmgard Scherl im 98. Lj.

Wir freuen uns mit

den getrauten Paaren:

Mag. Katharina Brugger

und Jürgen Schenner

Roxana geb. Reindl und

Benjamin Grausner



Foto: alpha nova/Christopher Mavrič

Die Pfarrgemeinde Graz-Kreuzkirche möchte das Miteinander von vielen unterschiedlichen Zielgruppen ermöglichen.



Foto: Kreuzkirche

Geistliches Auf-tanken in der

Grazer Kreuzkirche

„Ich besuche genau den Gottesdienst, der zu mir passt“

Wenn ich mich am Sonntagvormittag aufraffe, um einen geistlichen Impuls zu bekommen, dann soll der schon zu mir passen. Aber: Manchmal bringt mich auch das ganz Andere und das Ungewohnte weiter.

Familiengottesdienst

Heuer mit der Themenreihe zu den Ich-bin-Worten Jesu

12.09. zum Schulanfang

10.10. als Wandergottesdienst

in St. Josef in der Weststeiermark

14.11. und 12.12. in der KK

Festgottesdienst

19.09. Gründungsgottesdienst der koreanischen evangelisch-methodistischen Gemeinde in der Grazer Kreuzkirche

31.10. ReformationsGD

Besondere Gottesdienste

03.10. Erntedank

01.11. 15.00 Uhr Friedhofsandacht in Neuhart

21.11. Ewigkeitssonntag

für Angehörige eines Verstorbenen in diesem Jahr

05.12. Volksmusikalischer GD beim Adventmarkt T&E

Kindergottesdienst

am 3. und 4. Sonntag im Monat

Herzlich willkommen!

(pn)

Gottesdienste in der

Predigtstelle in Feldkirchen

26.09., 24.10., 28.11. 09.30 Uhr

19.12. 16.00 Uhr Krippenspiel

(Trauungssaal/Dez. Hauptplatz)

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

„Begegnung leben“ ist nach wie vor das Motto der Grazer Kreuzkirche. Es ist uns aber auch ein Anliegen, gesundheitlich gefährdete Menschen zu schützen. Unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheitsvorschriften ist derzeit Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant:

JUNGE KREUZKIRCHE (behördl. Einschränkungen beachten!)

(Christoph Kuß 0699 188 77 627 kuss@kreuzkirche-graz.at)

Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder von 0-4 Jahre;

(Christi Pfau 0699 156 54 655) ab 30.09.2021 Do 09.30-11.00 Uhr

Tau[f]tropfenfrühstück für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Familien,

2x im Jahr; 02.10. 10.00-12.00 Uhr (Christi Pfau/Christoph Kuß)

Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)

ab 6.10. jeden 1. und 3. Mi im Monat 16.00-17.30 Uhr;

Feste: 17.11. Martinsfest

Kindergottesdienste: jeden 3. und 4. So im Monat, 09.30 Uhr

Familiengottesdienste: jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr

Themenreihe "Ich bin" Worte Jesu

Ehrenamtlichen-Jourfixe/Gemeindejugendrat und Jugendkreis -Treffen

jeden 4. Fr im Monat, ab 17.00 Uhr, alle Mitarbeiter*innen der jKK herzlich willkommen.

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Seniorenkreis (Fam. Latal 0680/ 300 59 02): findet nach vorheriger Vereinbarung statt. Aus Sicherheitsgründen gilt die 3G-Regel.

Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner: findet nach vorheriger Vereinbarung statt (Fam. Latal 0680/ 300 59 02). Es gilt die 3G-Regel.

Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:

20.09.; 22.10.; 17.11. und 15.12. jeweils um 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): Mi 14-tägig, 19.15 Uhr

Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963 bitte um Voranmeldung

Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr

Kirchenkaffee (R. Goldbach): jeden 2. und 3. So im Monat

nach dem Gottesdienst

GÄSTE IM HAUS - siehe Seite 5

Für mehr Details: <http://www.kreuzkirche-graz.at/kalender.shtml>

Der Erlagschein - mehr für Kinder- und Jugendarbeit

In der Pandemie mit all den Lockdowns hatten es Kinder- und Jugendarbeit schwer. Christoph Kuss setzt nun neue Impulse und entwickelt neue Formate im Konfirmandenkurs, bei der Tauferinnerung, in der Mitarbeiterfortbildung uvm. Damit alles gut vorbereitet werden und stattfinden kann, wird unser Jugendreferent wieder auf 20 Wochenarbeitsstunden aufgestockt. Mit einer Spende (aktueller Erlagschein in dieser Ausgabe) unterstützen Sie diese Vorhaben. Vielen Dank bereits im Voraus!



Die Grazer Gemeinden laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Pl. 9, 9.30 Uhr	Erlöserkirche Raiffeisenstr. 166, 10.00 Uhr	Graz-Nord röm.-kath.Kirche, 10.30 Uhr	Christuskirche Burenstr. 9, 9.30 Uhr	Kreuzkirche Mühlg. 43, 9.30 Uhr
10.10. 19.Son.Trinitatis	Weigold + Hulla + Team Konfi-Begrüßung	Kopp-Gärtner TrippTrapp	Manke	Eckhardt Erntedank, Gottesdienst für Groß und Klein Geburtstagssonntag	Wander-GD in St. Josef, Treffpunkt 9.30 Uhr am großen Parkplatz, Predigtreihe „Ich bin - Weinstock“, kein Gottes- dienst in der Kreuzkirche
17.10. 20.Son.Trinitatis	Brombauer + Flucher	Perko Konfirmation	Schulz + Team „Der Dritte“	9.30 Trenner 15.00 Amtseinfüh- rung Renate Bauer und Christian Graf	Lazar
24.10. 21.Son.Trinitatis	Hulla 11.00 mini/Christen + Team	Weigold	Manke	Eckhardt	Lindtner
31.10. 22.Son.Trinitatis Reformationsfest	Weigold + Huber	Hulla + Ornig Konfi-Begrüßung	Manke	15.00 Eckhardt + Rehner, Festgottes- dienst 90 Jahre Christuskirche	P. Nitsche
7.11. Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Herrgesell	Gschanes	Manke + Team Generationengottes- dienst, Konfi-Vorstellung	Legenstein	Lindtner
14.11. Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Hulla	Perko Wider die hartnäckigen Irrtümer „Fegfeuer für alle“ anschl. Jazzbrunch	Ruisz	Eckhardt	P. Nitsche Predigtreihe „Ich bin - Hirte“
21.11. Letzter So. d. Kirchenjahres	Weigold + Huber Ewigkeitssonntag	Gschanes TrippTrapp	Manke + Team „Der Dritte“ Ewigkeitssonntag	Eckhardt Ewigkeitssonntag	P. Nitsche Ewigkeitssonntag
28.11. 1. Advent	Hulla + Team	Ornig + Weigold Adventbasar	Manke	Eckhardt	Lazar
5.12. 2. Advent	Brombauer + Flucher 11.00 mini/Christen + Team	Perko Adventbasar	Manke + Team Generationengottes- dienst	Legenstein	P. Nitsche + Pongratz Volksmusik-GD
12.12. 3. Advent	Weigold + Huber	Schwarz	Manke	Eckhardt anschließend Weihnachtsliedersingen	P. Nitsche Predigtreihe „Ich bin - Licht“
19.12. 4. Advent	E.-Ch. Gerhold	Weigold Adventbasar TrippTrapp	Schulz + Team „Der Dritte“	G. Nitsche	Lazar



**IHRE STIMME.
IHR LEBEN.**Gemeinsam gestalten wir ein
persönliches, akustisches Fotoalbum.**IMO TROJAN**hoerblicke@gmx.at
0699 19693201Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at**Lend²**
ArchitekturDI Thomas Kletmann
DI Ulrike Horvath-OroszyGrüne Gasse 9|15
A-8020 Graz+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

- ▶ ELEKTROINSTALLATION
- ▶ BLITZSCHUTZANLAGEN
- ▶ SPRECHANLAGEN
- ▶ ELEKTRO HEIZUNGEN
- ▶ EDV-VERKABELUNGEN
- ▶ REPARATURSCHNELLDIENST

8020 Graz
Rebengasse 1Mobil: 0664/14 44 194
der.stadtelektriker@aon.atTel.: 0316/840 880
FAX: 0316/840 880-14

Dr. Herwig Andersson

Arzt für Allgemeinmedizin
Hörsel-Gasse 27, 8020 Graz
Tel. 0316/71 17 25
Fax 0316/71 17 25-4Ordinationszeiten:
Mo bis Fr 7.30 - 10.30
Di und Do 14.00 - 16.30Your
ideasWe
realize
themTontechnik
Lichttechnik
Videotechnik
Bühnentechnik

für Live Events

scherrer audio
veranstaltungstechnikVolksgartenstr. 20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 713431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00
**Frische Drucksorten
aus der Region.****DORRONG**

Drucksorten für jeden Bedarf!

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602-0, Fax -34, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.atOBIS 24
UHR**IM TRAUERFALL****GRAZ**
BESTATTUNGBestattung Graz
Grazbachgasse 44-48
Tel.: 0316 887-2800Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343-345
Tel.: 0316 887-2823

grazerbestattung.at

Auszeichnung
des Landes

Einfach. Kostbar

Die Perlen der
Veranlagung.

Kommen wir ins Gespräch.



www.hypobank.at

Adolf Gamperl

Ges. m. b. H.

Dachdeckerei - Spenglerei

8053 Graz - Pirchäckerstraße 31

Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42

Mobil 0664/39 111 52

Mail: office@gamperl-dach.at

Web: www.gamperl-dach.at

Wie wäre es mit einem Theologiestudium?

- **Evangelische Fachtheologie** – der Weg ins Pfarramt.
- **Religionspädagogik und Unterrichtsfach**
Evangelische Theologie – der Weg in die Schule.
- **Neu: Evangelisch-Theologische Studien** – für die
eigene Weiterbildung; mit viel Wahlmöglichkeiten.

**Weitere Infos zu diesen Studiengängen an der
Evangelisch-theologischen Fakultät Wien:**<https://etf.univie.ac.at/studium/studieren-an-der-etf/>robert.schelander@univie.ac.at;

Tel.: 0664/ 60277-32903

annette.schellenberg@univie.ac.at;

Tel. 01/ 4277-32402



Jede Begegnung lässt mich wachsen

Seit 1. Mai ist Renate Bauer im Team der Anstaltsseelsorge und wird in den SeniorInnen- und Pflegeheimen in Graz unterwegs sein. Sie übernimmt damit die Agenden von Elisabeth Pilz, die in den Ruhestand tritt. Renate Bauer steht für ein Miteinander auf Augenhöhe, bei dem der Mensch in all seinen Facetten und zu jeder Zeit wertvoll ist und stets im Mittelpunkt steht.

Wer ist Renate Bauer und was macht Sie als Mensch einzigartig?

Renate Bauer: "Einzigartig macht mich meine Position, in der ich jeden Tag mit Menschen zusammenarbeiten darf. Ich bin ein Familienmensch und sehr stolz auf meine Familie. Ich sehe es als Privileg an, ein warmes Zuhause zu haben, auch Eltern sein zu dürfen, ist etwas Besonderes. Mein persönlicher Leitsatz lautet: 'in der Ruhe liegt die Kraft', dieser begleitet mich schon mein ganzes Leben."

Was ist Ihnen wichtig im Leben?

"Meine Familie und den Menschen nachgehen. Dazu gehört auch zuhören und manchmal reicht es auch, einfach nur da zu sein. Und ich finde, man darf sich selbst nicht zu wichtig nehmen. Mein Leben ist in festen Händen, Gott steht mir seit meiner Konfirmation zur Seite. Das weiß ich."

Wie kam es, dass Sie diesen Weg eingeschlagen haben?

"Die vielen Jahre im Pflegeberuf haben mich geprägt. Ich durfte sehr viel über das Zwischenmenschliche lernen und habe leider sehen müssen, dass dafür immer weniger Zeit bleibt. Es war Fügung und Geschenk, dass dieser Posten, den ich mit Stolz und Dankbarkeit annehmen durfte, ausgeschrieben war. Wenn ich zurückschaue, erkenne ich, dass sich alle Steine immer wieder zusammenfügen, sodass es für mich passt. Das war in meinem Leben sehr oft so."

Sie sind in in Ihrer Arbeit ständig mit Tod, Trauer und Abschied konfrontiert. Kostet das nicht Substanz?

"Nein, absolut nicht. Ich habe in der Pflege gelernt, damit umzugehen. Man muss sich darauf einlassen, dann kann man mit Abschied und Tod gut umgehen. Jede

Begegnung lässt mich wachsen." **Was treibt Sie an, sich so für Ihre Nächsten einzusetzen?**

"Der Mensch interessiert mich, der Mensch ist ein faszinierendes Wesen, eine wahre Fundgrube und das in all seinen Facetten."

Woraus schöpfen Sie Kraft?

"Ich bin reich beschenkt. Ich habe eine Familie, ich darf gesund sein. Ich bewege mich körperlich und geistig, ich habe meine vielen Bücher. Auch Ruhe und Stille geben mir Kraft und auch die nötige Psychohygiene. Gerade dafür muss die nötige Zeit sein."

Lassen sich Glaube und Alltag vereinbaren?

"Das wird gar nicht getrennt! Als Christin versuche ich diese Liebe zu leben und zurückzugeben, die ich tausendfach erfahren durfte."

Was ist oder war das Schönste, Erwärmendste, Berührendste, oder Beeindruckendste in Ihrer Arbeit?

"Ich habe in kürzester Zeit in meiner



Foto: R. Bauer

Für Renate Bauer ist Begegnung immer auch gegenseitiges Wachstum

neuen Stelle unglaublich nette und tiefgehende Beziehungen zu Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern aufbauen dürfen. Ich sehe das als großes Geschenk."

Renate Bauer ist per E-Mail unter renate.bauer@evang.at oder mobil unter 0699/18 877 612 erreichbar. (kp)

Neubesetzungen in der Pflegeheim- und Anstaltsseelsorge

Der Anstaltsseelsorgeausschuss Graz lädt herzlich ein zur Amtseinführung von **Frau Renate Bauer und Herrn Pfr. Christian Graf**:

Sonntag 17. Oktober, 14 Uhr, Christuskirche in Graz-Eggenberg



Foto: R. Bauer

Renate Bauer

Renate Bauer (Pflegeheimseelsorge) und Pfr. Christian Graf (Krankenhausseelsorge in Graz-linkes Murufer) übernehmen die Aufgaben von Elisabeth Pilz und Pfr. Herwig Hohenberger, die wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden durften. Wir wünschen ihnen Gottes Segen.



Foto: Herbst

Pfr. Christian Graf



Foto: Kreuzkirche

Evangelisch in Graz

Neben der Baustelle zum evangelischen Haus, erlebt die Kreuzkirche gerade einen weiteren Höhepunkt in ihrer über 100-jährigen Geschichte. Mit dem Einzug tausender Menschen in den neuen Stadtteil Reininghaus, der auf dem Gemeindegebiet der Kreuzkirche liegt, wird auch die Gemeinde um ein Vielfaches bunter. Gleichzeitig möchte die Diözese Steiermark ein Pilotprojekt starten um Menschen willkommen zu heißen, was dann in Gemeinden in ganz Österreich angewendet werden kann. Also wurde das Projekt „Evangelisch in Graz“ aus der Taufe gehoben und ein Willkommensfest (siehe S.4) initiiert. Mit Iris Kaps und Oliver Hochkofler dürfen auch zwei Kreuzkirchler an diesem tollen Projekt der Diözese mitarbeiten.

Willkommensfest

Am 8. Oktober findet nun das erste Willkommensfest im Quartier 7 statt. Nachdem von November bis Jänner weitere tausend Personen den neuen Stadtteil besiedeln werden, werden noch weitere Willkommensfeste folgen. Wir freuen uns schon sehr auf die tollen Menschen, die genialen Gespräche und darauf, was Gott mit diesem neuen Setting vorhat. Vielleicht bringt diese historische Chance unser Leitbild „Begegnung leben“ erst recht zum Strahlen. Wir freuen uns schon.

Oliver Hochkofler

Die Geburtsstunde der Kreuzkirche

Der steirische evangelische Seniorat AB in Graz beantragte am 10. Jänner 1910 bei der „hochwürdigen Wiener evangelischen Superintendentur AB in Schladming“ die Genehmigung, eine Pfarrgemeinde Graz – rechtes Murufer zu konstituieren.



Foto: Kreuzkirche

Kreuzkirche 1914-1915

Im Vorfeld wurden bereits 12 Presbyter gewählt. Am 11. Jänner 1911 genehmigte die Superintendentur mit Erlass vom 14. Dezember 1910, Z. 5321 die Bildung der evangelischen Gemeinde AB zu Graz, rechtes Murufer. Die alte Gemeinde übergab nun der neuen Gemeinde rechtes Murufer das Minorittenschlößl und verzichtete auf Entschädigung für den Steuerentgang. Aber der Senior Karl Eckardt verlangte, dass die Gemeinde, im Unterschied zur Gemeinde linkes Murufer, eine reine Gemeinde evangelisch AB sein soll, aber den Reformierten ein Gastrecht gewähren muss.

Wie nun die Gemeinde zur Finanzierung ihrer Kirche kam, erzähle ich in einem späteren Bericht.

In den Jahren 1912 – 1914 wurde nun der geplante Kirchenbau nach den Plänen des Berliner Architekten Otto Kuhlmann errichtet. Auch Otto Bartning und die Wiener Architekten Theiß & Jaksch reichten Entwürfe ein. Kuhlmann erhielt den Zuschlag, da er die

beste Lösung einer Verbindung von Kirche und Pfarrhaus erstellte. Kuhlmann erbaute auch in den Jahren 1908 bis 1910 die Fürstener Heilandskirche.

Der Außenbau der Kreuzkirche erinnert, durch die Strebenpfeiler an den Längsseiten und die halbkreisförmige Apsis mit Blendarkaden, an mittelalterliche Kirchenbauten, ohne jedoch im Sinne des Historismus einen bestimmten Stil zu imitieren. Der Hauptfassade ist eine offene Vorhalle mit einem hohen Giebel vorgelegt. Der einzige plastische Schmuck ist die Schutzengelgruppe unter dem First. Bis zur Bombardierung im zweiten Weltkrieg trug die Kirche einen dreiteiligen Zwiebelhelm, der nach der Zerstörung, aus Kostengründen, durch ein Zeltdach ersetzt wurde.

Am 10. Mai 1914 war es dann endlich soweit, dass die neue Kirche, die zu Beginn „Bekennerkirche“ genannt und 1917 in „Kreuzkirche“ umbenannt wurde, feierlich eingeweiht wurde. Die Festpredigt hielt Pfarrer Schiefermair aus Rottenmann. Um 3 Uhr nachmittags begann der Festzug, von 20 Pfarrern in Amtstracht angeführt. Dahinter eine große Anzahl von Ehrengästen. Auch der Erbauer der Kirche, Architekt Otto Kuhlmann, war persönlich anwesend. Konfirmandinnen des linken Murufers überreichten als Geschenk die Altarleuchter. Die Einweihung erfolgte durch den Superintendenten Lichtenstettinger aus Schladming. Nur eine Person fehlte aus gesundheitlichen Gründen, das war Peter Rosegger, der sich schriftlich entschuldigte und herzliche Glückwünsche sendete.

Bis zum nächsten Mal.

Gerd Weiß

Konfirmation zweier Jahrgänge

Endlich war es möglich! In zwei Gottesdiensten konnten die Konfirmand*innen der letzten zwei Jahrgänge am 20.06.2021 nun ihre Konfirmation feiern.



Foto: Ronja Pfau

Die Nervosität steigt. Vor dem Einzug sprach Pfarrer Paul Nitsche noch ein Gebet.



Foto: Christoph Scherrer

Jede*r einzelne Konfirmand*in wurde von Pfarrer Paul Nitsche gesegnet. Ihr Pate oder ein Familienmitglied stand ihnen dabei zur Seite.



Foto: Max Mayrbäurl

Die Eltern der Konfirmand*innen hatten zuvor Fürbitten für ihre Kinder eingeschickt, welche die Mitarbeiter im Gottesdienst verlasen.



Foto: Alfrun Verweij

Die ganze Schar beisammen. Wir wünschen euch Gottes Segen auf eurem weiteren Lebensweg!

(Chiara Meitz)

Navigieren in rauer See

Vom 12. bis 16.07.2021 trafen sich Pfarrerinnen und Pfarrer mit ihren Familien in Maria Lankowitz, um sich mit „Krisen, Chancen und Leuchttürmen“ in der evangelischen Kirche auseinanderzusetzen.

Andreas Schlamm, Generalsekretär der Ämter für Missionarischen Dienste in Deutschland, beschrieb den **Relevanzverlust von Volkskirche**. So ist für Kirchenmitglieder in Berlin die Kirche längst nicht mehr erste Anlaufstelle für Begräbnisse und in den Niederlanden der Anteil der Christen an der Bevölkerung auf 10% zurückgegangen.

Volkskirche Gemeinden gehen oft in ihrer Selbstverwaltung auf. **Neugemeindegründungen** im Sinne von „fresh expression“ hingegen begnügen sich nicht mit dem Status quo, sondern sind bestrebt,



über sich hinauszuwachsen. In der anglikanischen Kirche stehen seit 20 Jahren beide Gemeindeformen nebeneinander. – Ob dieser Weg auch in Österreich bevorsteht?

Eva Harasta, Theologieprofessorin und theologische Referentin des Bischofs, referierte zu „Beflügelnder Fels und sanftes Feuer. Neu-alte Aufbrüche für das Beten aus der Vielfalt der biblischen Gottesbilder“.

Nachzuschauen auf dem YouTube Kanal „PGB Österreich“ – Wir freuen uns über Abonnenten! (pn)

Glaubens-ABC

Die vier Soli des Evangelischen Glaubens

Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte der Augustinermönch Martin Luther 95 Thesen. Das war der Startschuss für die Reformation und – obwohl von Luther nicht geplant – die Geburtsstunde der Evangelischen Kirche. Ihre Kernaussagen lassen sich anhand der sogenannten vier „Soli“ darstellen:

Sola scriptura – allein die Schrift. Das heißt, dass für Protestanten die Bibel ein besonderer Schatz ist. Darum hat Luther auch so viel Wert darauf gelegt, die Bibel ins Deutsche zu übersetzen.

Sola gratia – allein aus Gnade. Damit ist gemeint, dass wir uns Gottes Liebe nicht erarbeiten oder gar erkaufen können. Wenn wir Ihm unser Leben anvertrauen, beschenkt Er uns mit Gnade.

Sola fide – allein aus Glauben. Viele sind misstrauisch und machen schlechte zwischenmenschliche Erfahrungen. Luther betont: Gott können wir immer vertrauen und uns Ihm anvertrauen.

Solus Christus – allein Christus. Auch wenn man bedeutende Männer und Frauen der Kirchengeschichte („Heilige“) hochschätzt: Nur in Christus werden Menschen heil und frei. Durch seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung hat Er die Welt errettet.

Imo Trojan

Meditation

Du stellst meine Füße auf weiten Raum Psalm 31,9

*Auf weiten Raum –
Weite, ein herrliches Gefühl
Was für ein Geschenk!*

*Enge haben wir oft genug erlebt
Im Lockdown, Zuhausebleiben
Hinter Masken
Im Hamsterrad von Terminen
Unter dem Druck aller Pflichten,
die von uns verlangt wurden*

*Weite – geöffnete Fenster
Der Blick hinaus ins Freie
Der Blick über den Tellerrand
Die Zeit, um meinen Gedanken
freien Lauf zu lassen*

*Weite – das ist Hinausgehen
In die Natur, in den Wald,
Schwimmen im See oder Meer
Spaziergehen am Strand
Das Eintauchen in Gottes
herrliche Schöpfung*

*Weite – auch einmal Nichtstun
Genießen. Nur ich selbst sein.
Dürfen, nicht müssen.
Frühstück auf der Terrasse
Das Erklimmen eines Berggipfels
Der Blick auf die Welt von oben*

*Weite – das ist Ausbrechen aus
dem immer Gleichen
Aus erstarrten Gewohnheiten
Aus Ängsten, die mich lähmen
Aus meinem selbst auferlegten
Druck, alles schaffen zu müssen*

*Weite – neue Wege wagen
Gott vertrauen,
Dass er mit mir geht
Auch ins Unbekannte
Auch ins Wagnis
Von der Enge in die Weite*

*Denn: „Mit meinem Gott kann
ich über Mauern springen.“
(Psalm 18, 30b)*

Barbara Lazar

Krippenspiel

Wer hat Lust mitzumachen?

Termine:

SO 21.11. 09.30 Uhr im KinderGD

SA 27.11. 15.00 Uhr

SO 05.12. 09.30 Uhr parallel zum GD

+ 11.00 Uhr Kostprobe

im Rahmen vom Adventmarkt

SA 11.12. 15.00 Uhr

SO 19.12. Generalprobe nach dem GD

Nachmittag Aufführung in Feldkirchen

FR 24.12. 15.00 Uhr Krippenspiel in

der Kreuzkirche



Foto: Pfau

Krippenspiel 2020

Wir freuen uns auf euch!

Barbara Lazar

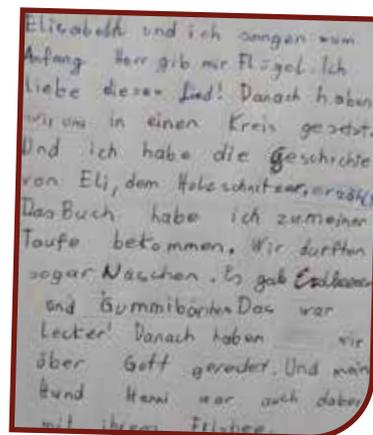
lazar@kreuzkirche-graz.at

Tel: 0676/ 603 67 84

Kinder- gottes- dienst



Lauren Kien (10 Jahre) hat mit Elisabeth Sommitsch die Kindergottesdienste neben den beiden Konfirmationsfeiern gestaltet. Mit viel Verantwortungsbewusstsein und Hingabe. Und mit viel Freude!



Jugendfreizeit "Und Schluss!"

Das Arbeitsjahr 20/21 verdient es, mit allen Ehren hinter sich gelassen zu werden! Ein Jahr der Ausfälle, der schwierigen Bedingungen und der ‚ kreativen ‘ Lösungen findet seinen Abschluss bei einer Jugendfreizeit, die letztlich nicht so stattfindet, wie gedacht. Wie passend zum Jahr!

am Lagerfeuer, feine Dinge vom Grill- Buffet, Tratsch und Lieder.

... und finden in der Kirche

Begegnung leben ...

... und finden im Miteinander



Foto: Ronja Pfau



Foto: Ronja Pfau

Am 9. Juli 2021 hatten unsere Jungen und unsere Mitarbeiter*innen einen feinen Grillabend: Zusammensitzen

5 Stationen ließen uns innehalten zu den Themen des Hinter-sich-lassens: missglückte Worte, gescheiterte Pläne, vergessene Wünsche, bittere Konsequenzen und verlorene Menschen. Danke an die Nitsche-Jungs für ihr Einfach-so mit Orgel, Schlagzeug und Konserven-Musik zur Begleitung! Christoph Kuß



junge
kreuz
kirche



Konfirmationskurs 2021 - 2023

Die Konfirmation – ein besonderer Moment. Jetzt anmelden zum Konfirmationskurs! Herzliche Einladung, das Bekenntnis, das mit eurer Taufe begonnen hat, auf eurem Weg des Erwachsenwerdens neu kennenzulernen, kritisch zu hinterfragen und selbstbestimmt zu entscheiden.

Die 11 Kurseinheiten „Glauben erleben“, bauen aufeinander auf und vermitteln als Grundlage für die Konfirmation ein umfassendes Bild von christlichem Glauben und christlicher Gemeinschaft.



Foto: Kreuzkirche

Gemeinschaft erleben

Termine (Änderungen möglich):

29.09.2021 19.00 Uhr Elternabend

09.10.2021 Konfi-Event in Leoben

03.-05.12.2021 Adventmarkt T&E

02.-03.04.2022 KennenlernWE mit Vorstellungsgottesdienst

ab April jeden 4. Sonntag / Monat
Jugendgottesdienst; anschl. Kurs



Foto: Alfrun Verweij

Konfirmandenvorstellung 2019

10.06.2022 Lange Nacht der Kirchen

09.-11.12.2022 Adventmarkt T&E

22.01.2023 Prüfungsgottesdienst

15.02.2023 19.00 Uhr Elternabend

03.-05.03.2023 Konfi-Freizeit in Deutschlandsberg (EJ Stmk)

24.03.2023 letzte Vorbereitungen

26.03.2023 KONFIRMATION

Wir freuen uns auf euch

Pfr. Paul Nitsche und

Jugendreferent Christoph Kuß

Tel: 0699/188 77 627

kuss@kreuzkirche-graz.at

Jesus näher kennenlernen

Anhand der "Ich bin" Worte Jesu, die im Johannesevangelium aufgezeichnet sind, wollen wir in den Familiengottesdiensten entdecken, wer und wie Jesus wirklich ist. Herzliche Einladung!

12.09.2021 SchulanfangsGD

"Ich bin das Brot des Lebens"

10.10.2021

Wandergottesdienst

"Ich bin der wahre Weinstock"



14.11.2021

"Ich bin der gute Hirte"

12.12.2021

"Ich bin das Licht der Welt"

13.02.2022

"Ich bin die Tür"

"ICH BIN"

13.03.2022

"Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben"

08.05.2022

"Ich bin die Auferstehung und das Leben"

12.06.2022

"Ich bin ein König"

Wer ist Er für dich?

Gebet

Guter Gott, wir leben von Deiner Gnade, Güte und Treue. Du versorgst uns täglich mit allen guten Gaben und sorgst auch für unsere Seele. Das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit.

Himmlicher Vater, wir danken Dir für den Sommer, der hinter uns liegt, für die Zeit der Erholung von Arbeit und Stress, für Deine wunderbare Schöpfung, die Du uns zur Bewahrung anvertraut hast.

Durch den Wechsel der Jahreszeiten wird uns bewusst, dass alles vergänglich ist – auch unser Leben!

Danke, dass wir bei Dir geborgen sind, dass du ewiges Leben schenkst denen, die an Dich glauben. Du bist für alle Menschen da, ob jung oder alt, gesund oder krank,...

Leid und Sorgen halten derzeit viele gefangen – sei es durch den Tod Angehöriger, den Verlust von Haus, Hab und Gut, die Vernichtung der Ernte,...

Sei Du ihnen ganz nah, tröste sie, schenk ihnen neue Perspektiven und öffne ihnen das Herz für Deine frohe Botschaft.

Herr Jesus Christus, Deine Zusage: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende“ macht uns Mut und schenkt uns Hoffnung.

Behüte, bewahre und segne uns und lass uns zum Segen für andere werden - AMEN

(gl)

Gründungs- gottesdienst der koreanischen Gemeinde

mit Pastor Choi SUN
und Pfr. Paul Nitsche

SO 19.9. 9.30 Uhr
Kreuzkirche Graz

PODCAST ZUM 10-JAHRES- JUBILÄUM MIT PFR. PAUL G. NITSCHKE



<http://www.kreuzkirche-graz.at/podcast.shtml>

WANDERGOTTESDIENST MIT PFR. PAUL NITSCHKE



Jesus spricht:
"Ich bin der
Weinstock"

am 10.10.2021
Treffpunkt 09.30 Uhr
Parkplatz St. Josef in
der Weststeiermark

MARTINSFEST



AM 17.11.
16.00 UHR

IN DER KREUZKIRCHE

tau tropfen

FRÜHSTÜCK AM
02.10. VON
10.00 - 12.00 UHR
IN DER KREUZKIRCHE

WILLKOMMEN



am 8.10.2021
von 15.00-19.00 Uhr im
Quartier 7 beim ersten
Willkommensfest im
neuen Grazer Stadtteil
Reininghaus

TANNENDUFT & ENGELSHAAR

03.-05.12.2021
der Charity Adventmarkt
in der Kreuzkirche



Kommen Sie vorbei und
erzählen Sie es weiter!

28.11. Ausräumen
der Kirche



Evangelische Jugend STEIERMARK

[HTTPS://WWW.EJSTMK.AT/UEBER-UNS/TERMINE/](https://www.ejstmk.at/ueber-uns/termine/)

KONFI-EVENT
am 9.10. 10.00 Uhr
Leoben

AMTSEINFÜHRUNGEN ANSTALTSSEELSORGE

RENATE BAUER
PFR. CHRISTIAN GRAF
17.10. UM 14.00 UHR
CHRISTUSKIRCHE EGGENBERG

Vokale Begegnungen



17.10. 18.00 Uhr
06.11. 16.00 Uhr
in der Kreuzkirche

Redaktion:

Paul Nitsche, Karin Meitz,
Iunia Negenborn, Klaus
Peternel, Thomas Föhse,
Angelika Krammer, Co-
rina Meitz, Chiara Meitz.

Autoren:

Imo Trojan, Gernot Latal, Oliver
Hochkofler, Barbara Lazar,
Christoph Kuß, Gerd Weiß
redaktion@kreuzkirche-graz.at

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Evangelische Kreuzkirche Graz,
Mühlgasse 43, 8020 Graz

Blattlinie: Verbreitung von
Nachrichten und Themen der
Evang. Pfarngemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche

Druck: Offsetdruck DORRONG

P.b.b. Sponsoring.Post
GZ 02Z032425 S,
Verlagspostamt 8020 Graz